

## Miscellen.

### Ein griechischer Mimendichter und Mimenkünstler.

Im Bulletin de correspondance Hellénique V (1881) p. 130 N. 2 wird die metrische Inschrift einer Basis aus Eski-Zaghra mitgeteilt, dabei aber der erste und vierte Vers durch ganz verfehlte Ergänzungen und Emendation entstellt. Das kleine Gedicht ist offenbar so zu lesen:

Ἀγαθῆι τ[ύχη]  
Ἡρωδianoῦ Νει(κί)ου πα(τ)ρὸς (σ)τῆσεν  
χάλκειον ἀνδριάντα πατρίδος ψήφω,  
γνώμης τε ἕκατ, μελιχος γὰρ ἦν πᾶσιν,  
τερονῶν τε με[λί]μων οὐς ἔγραψεν ἀστείως.

Im letzten Vers gibt der Abdruck in Majuskelschrift ME ΜΩΝ, was aber von dem Herausgeber in μέ(ω)ων 'verbessert' wird! Metrisch ist das Gedicht ganz correct; der Herausgeber freilich hat darin eine eigenthümliche Verletzung der Gesetze des Versmasses entdeckt: 'celle-ci paraît écrite en trimètres iambiques; mais la règle fondamentale de ce mètre est violée à chaque vers, puisqu'on y trouve régulièrement un spondee ou un trochée au sixième pied.' Von Choliamben scheint der Urheber dieser merkwürdigen Observation nie etwas gehört zu haben.

Halle a. d. S.

W. Dittenberger.

Des verwandten Inhalts wegen setze ich zu eine auf Kypros, dem Anschein nach in der Gegend von Larnaka gefundene Inschrift, welche jüngst in der Revue archéologique (Februar 1881 p. 124) gedruckt ward:

Μοψαῖον κίνης ἦδε Ἀγαθοκλέα παῖδα κέκευθεν  
μειμολόγων πάντων ἔσοχον ἐν χάρισιν.

Darunter links unleserliche Buchstaben, rechts Ἀγαθοκλαίωνα βιολόγων. Also ein später Namensvetter des syrakusischen Tyrannen, von dem die Geschichte fast vorbildliche Aehnlichkeit mit Mimen und Ethologen zu erzählen wusste (Diodor XX 63), als Cilicier aus Mopsos (Μόψου ἐστία) ein Landsmann des Pantomimen Pylades. Der Gatte der Mimin Bassilla trug kein Bedenken im Hexameter sich zu nennen βιολόγος φῶς (Kaibel epigr. 609, 6), diese Klippe ward

hier vermieden durch *μειμολόγων*, welcher Ausdruck die speciellere Kunst des Agathokleon mit begreift. Die diphthongische Schreibung von *μῖμος* verboten übrigens die Grammatiker nach Herodian (bei Lentz II p. 551, Etym. M. 1678 F).

F. B.